

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

29.11.2022

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 524|22

Raub - Polizei sucht Zeugen | Polizeieinsätze anlässlich des Versammlungsgeschehens am 28. November 2022 | Schwerer Verkehrsunfall auf der Autobahn

Ersteller: Therese Leverenz (tl), Dorothea Benndorf (db), Olaf Hoppe (oh)

Schwerer Verkehrsunfall auf der Autobahn

Ort: Bundesautobahn 14, km 30, zwischen den Anschlussstellen Leisnig und Döbeln-Nord

Zeit: 29.11.2022, gegen 08:00 Uhr

Am Dienstagmorgen fuhr der 51-jährige Fahrer eines Sattelzugs der Marke DAF auf der Autobahn 14 in Richtung Dresden. Im Baustellenbereich kam der Fahrer auf Höhe des Kilometers 30 nach links von der Fahrbahn ab und streifte zunächst eine mobile Schutzplanke. Durch die umherfliegenden Teile wurde die Frontscheibe eines im Gegenverkehr befindlichen Renault beschädigt. In der weiteren Folge durchbrach der Sattelzug die Schutzplanke, geriet in den Gegenverkehr und touchierte zunächst seitlich einen entgegenkommenden Sattelzug. Danach fuhr der 51-Jährige etwa 200 Meter weiter und stieß frontal mit einem weiteren Sattelzug der Marke Volvo zusammen. Der Fahrer des DAF-Sattelzugs wurde dabei eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr befreit werden. Umgehend vor Ort durchgeführte Reanimationsmaßnahmen verliefen ohne Erfolg, sodass der 51-Jährige noch am Unfallort verstarb. Die zwei Insassen des Volvo-Sattelzuges (m/44, m/13) erlitten beim Zusammenstoß leichte Verletzungen und wurden zur ambulanten Behandlung in ein nahegelegenes Krankenhaus eingeliefert. Des Weiteren wurde ein Kleintransporter vom Typ Mercedes Sprinter durch die durchbrochene Leitplanke beschädigt. Die Autobahn 14 ist seitdem beidseitig gesperrt. Da die defekte Leitplanke über einige Hundert Meter ausgewechselt werden muss, wird die Sperrung noch bis zum späten Nachmittag andauern. Der entstandene Gesamtschaden

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

bewegt sich im mittleren sechsstelligen Bereich. Neben zahlreichen Polizei- und Rettungskräften waren unter anderem ein Gutachter der DEKRA und ein Havariekommissar im Einsatz. Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen übernommen. (db)

Raub - Polizei sucht Zeugen

Ort: Leipzig (Schönefeld-Abtnaundorf), Stannebeinplatz

Zeit: 28.11.2022, 22:50 Uhr

Gestern am späten Abend hielt sich ein 36-Jähriger in einer Spielothek am Stannebeinplatz auf. Als er die Lokalität verließ, folgten ihm zwei unbekannte Männer. An der Straßenbahnhaltestelle sprachen sie den 36-Jährigen an und forderten die Herausgabe von Bargeld. Als er dies verneinte, entriessen die Tatverdächtigen dem Geschädigten gewaltsam das Portemonnaie mit Bargeld im oberen dreistelligen Bereich. Danach flüchteten die Männer. Die Tatverdächtigen konnten wie folgt beschrieben werden:

Person 1:

- circa 27 bis 30 Jahre alt
- circa 1,70 Meter groß
- kräftige Statur
- schwarze Haare
- Bart
- Bekleidung: schwarzes Basecap, schwarze Jeanshose
- sprach gebrochen Deutsch

Person 2:

- schwarze Haare
- kleiner als 1,70 Meter
- Bart
- Bekleidung: weiße Jacke

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen eines Raubes aufgenommen und bittet nun um die Mithilfe aus der Bevölkerung.

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (db)

Polizeieinsätze anlässlich des Versammlungsgeschehens am 28. November 2022

Ort: Stadt Leipzig, Landkreise Nordsachsen und Leipzig

Zeit: 28. November 2022, 18:00 Uhr bis circa 21:30 Uhr

Am gestrigen Montag führte die Polizeidirektion Leipzig anlässlich 16 angezeigter Versammlungen in ihrem Zuständigkeitsbereich mehrere Einsätze durch. Schlussendlich wurden über 20 Versammlungen mit insgesamt circa 1.500 Teilnehmenden durch rund 450 Einsatzkräfte betreut. Im Landkreis Leipzig wurden Versammlungen im hohen einstelligen Bereich mit über 200 Menschen registriert. Im Landkreis Nordsachsen fanden fünf Versammlungen mit über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Schwerpunkt bildete erneut die Stadt Leipzig. Hier trugen über 800 Menschen ihren Protest in neun Versammlungen in die Öffentlichkeit.

So sammelten sich 19:00 Uhr Menschen zu einer angezeigten Versammlung zum Thema »Leipzig steht auf für Frieden, Freiheit und Demokratie!« am Leipziger Simsonplatz vor dem Bundesverwaltungsgericht. Der Aufzug startete gegen 19:30 Uhr mit in der Spitze bis zu 500 Teilnehmenden. Zur gleichen Zeit nahmen Personen im mittleren zweistelligen Bereich an einer weiteren angezeigten Versammlung am Willy-Brandt-Platz mit dem Motto »Für Menschlichkeit in Deutschland« teil. Im Verlauf der zwei Aufzüge, die um den Leipziger Innenstadtring führten, kam es gegensätzlich zu den Vorwochen nur zu wenigen Störungen, bei denen die Polizei eingreifen musste. Beispielsweise kam es im Bereich Willy-Brandt-Platz / Georgiring zu einer Sitzblockade von circa zehn Personen. Diese konnte jedoch ohne größere Verzögerungen durch den Aufzug umlaufen werden.

Das Aktionsbündnis »Leipzig nimmt Platz« hatte für 18:00 Uhr einen Aufzug zum Thema »In Solidarität mit allen Opfern rechter Gewalt« angezeigt. Die Versammlung startete gegen 18:30 Uhr am Alexis-Schumann-Platz und zog anschließend mit etwa 100 Teilnehmenden über die Karl-Liebknecht-Straße zum Goerdelerdenkmal.

Zum angezeigten Aufzug der Partei »DIE LINKE« mit dem Motto »Genug ist Genug – Schluss mit teuer! Preise runter, Löhne rauf!«, der in der Folge durch die Innenstadt führte, versammelten sich gegen 18:00 Uhr eine Personenzahl im mittleren zweistelligen Bereich auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz.

Nach derzeitigem Stand wurden Ermittlungsverfahren im einstelligen Bereich unter anderem wegen Beleidigung, gefährlicher Körperverletzung und Verstößen gegen das Versammlungsgesetz eingeleitet. Die Polizeidirektion Leipzig wurde durch mehrere Hundertschaften der sächsischen Bereitschaftspolizei unterstützt. (oh)

Brand in Wohnung ausgebrochen

Ort: Leipzig (Wahren), Am Zuckmantel

Zeit: 28.11.2022, 18:35 Uhr

Gestern Abend brach in der Küche einer Wohnung beim Kochen ein Feuer aus, welches bereits nach kurzer Zeit durch einen Bewohner gelöscht werden konnte. Durch den Einsatz von Speiseöl kam es jedoch zu einer solch starken Rauchentwicklung, dass die Bewohnerin aufgrund des Einatmens des Rauchs das Bewusstsein verlor. Nach Eintreffen der Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst konnte die Frau erfolgreich reanimiert werden. Sie wurde anschließend in ein Krankenhaus gebracht.

Beim Brand entstand kein Sachschaden. Ein Straftatverdacht liegt nicht vor.
(sf)

Betrug via Messengerdienst

Ort: Grimma, Ahornweg

Zeit: 28.11.2022, 11:51 Uhr bis 14:11 Uhr

Am Dienstagmittag kontaktierte ein Unbekannter eine 68-Jährige über einen namhaften Messengerdienst, gab vor ihr Sohn zu sein und bat um Überweisung einer Geldsumme auf ein Bankkonto. Die Geschädigte kam der Bitte nach und überwies einen Betrag im mittleren vierstelligen Wert. Im Nachgang stellte sich heraus, dass sie Opfer eines Betruges wurde. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. (tl)

BMW gestohlen

Fall 1:

Ort: Leipzig (Lindenthal), Oswald-Kahnt-Ring

Zeit: 28.11.2022, gegen 18:00 Uhr bis 29.11.2022, 03:17 Uhr

In der Nacht von Montag zu Dienstag entwendeten Unbekannte von einem Privatgrundstück einen gesichert abgestellten schwarzen Pkw BMW X5 xDrive mit dem amtlichen Kennzeichen L-M 7104. Der Wert des Fahrzeugs wurde mit einem Betrag im mittleren fünfstelligen Bereich beziffert.

Fall 2:

Ort: Leipzig (Wiederitzsch), Salzhandelsstraße

Zeit: 28.11.2022, gegen 22:30 Uhr bis 29.11.2022, 07:10 Uhr

Unbekannte entwendeten im angegebenen Tatzeitraum einen unter einem Carport abgestellten Pkw BMW X5 xDrive in der Farbe Schwarz. Das Fahrzeug trug die amtlichen Kennzeichen NWM-MU 2 und hatte einen Wert im mittleren fünfstelligen Bereich.

Die Polizei hat die Fahrzeuge zur Fahndung ausgeschrieben und ermittelt wegen des Verdachts eines besonders schweren Falls des Diebstahls. (tl)